

A photograph of a dirt path winding through a lush green forest. The path is covered in fallen leaves and branches. Tall trees with dense foliage line the path, creating a canopy overhead. The lighting is soft, suggesting a dappled sunlight effect.

GEMEINDEBRIEF

MÜGGELHEIM

Foto: S. Hentschel

VON ERNTEDANK BIS ZUM ADVENT

Ausgabe 10/11 2025

Monatsspruch Oktober 2025
Christus spricht: Das
Reich Gottes ist mitten
unter euch.

Lk 17,21

Liebe Gemeinde!

Die Monatssprüche für Oktober und November wurden aus dem Alten und Neuen Testament ausgewählt. Sie sind wunderbar tröstliche und mutmachende Worte und hoffnungsvolle Zukunftsaussichten für die Menschen von damals und von heute.

Vielleicht werden einige miss-trauisch oder enttäuscht denken: «Wer's glaubt wird selig!» oder: «Viel zu schön, um wahr zu sein.» Ja, das dachten die Menschen damals wohl auch. Wer kann solchen Versprechungen

noch trauen? Zu allen Zeiten gab und gibt es Herrscher, Regierende, Politiker, Führer und falsche Propheten, die den Leuten das Blaue vom Himmel versprechen, aber oft das Gegenteil bewirken. Und immer wieder lassen Menschen sich täuschen und in die Irre führen, damals wie heute. Wem kann man überhaupt noch trauen? Wer meint es ehrlich?

Der Prophet Ezechiel hat die verwirrten, gehetzten und eingeschüchterten Menschen, deren egoistische Hirten nur an ihr eigenes Wohl dachten, ermutigt und ihnen neue Hoffnung geschenkt. Denn Gott selbst wird ihr guter Hirte sein, der verspricht: «Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.»

Wann wird das sein, werden die Menschen damals gefragt haben und würden viele auch heute

gern wissen. Vielleicht dann, wenn die Verirrten, Mutlosen, Aufgehetzten und Enttäuschten dem Ruf Gottes, der Stimme des guten Hirten folgen. «Siehe das Reich Gottes ist mitten unter euch» sagt Jesus den Pharisäern, die auch gern wissen wollten, wann denn das Reich Gottes endlich kommen würde. So schlicht und einfach war seine Antwort. Seht euch um. Achtet auf die Zeichen der Zeit. Vielleicht sind es nur kleine Zeichen der Nächstenliebe, das mitfühlende Hinschauen, das teilnehmende Zuhören, die helfenden

Hände, das Aufrichten der Verzagten, die Bereitschaft zur Ver-söhnung. Jeder kann sich um-schauen. Was hat Jesus ge-meint?

Ich möchte den beiden Monats-sprüchen vertrauen und mir die Hoffnung und den Mut nicht nehmen lassen in dieser wirren und unsicheren Zeit.

Ihre Pfarrerin Anke Schwe-dusch-Bishara

Monatsspruch November 2025

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16



ERNTEDANK



Die Apfelbäume haben in diesem Jahr überreich getragen, auch in Müggelheim. Da hatten manche beim Verarbeiten der Ernte richtig zu tun. Wie schön ist es, wenn die Arbeit gut geschafft ist und man den Kuchen und die selbstgemachte Marmelade miteinander genießt und andere damit beschenken kann.

Wir können dankbar auf viele Früchte unserer Arbeit blicken und auch auf das, was uns einfach geschenkt wurde. Dazu laden wir am 12. Oktober, um 10:00 Uhr zum Erntedankgottesdienst ein.

Der Heizungsumbau und der Anstrich unserer Kirche sind nun abgeschlossen. Der Erntedankgottesdienst ist ein guter Anlass, Gott ebenfalls dafür zu danken und den vielen geschickten Helfern und Handwerkern auch.

Da Danken und Teilen des Guten einfach zusammengehören, sammeln wir wieder Gaben, die im Gottesdienst den Altar schmücken und danach an die Aktion «Laib und Seele» in Köpenick spendet werden. Deshalb sind neben Obst und Gemüse auch länger haltbare Lebensmittel willkommen. Sie können die Gaben am Samstag, dem 11.10. zwischen 11-12 Uhr in der Kirche abgeben oder zum Gottesdienst mitbringen.

GOTTESDIENSTPLAN

05.10.

Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche

Gottesdienst

Lektor Dr. H. König

12.10.

Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche

Erntedank-Familiengottesdienst

Elternkreis/Pfrn. Schwedusch-Bishara

19.10.

Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche

Gottesdienst

Lektor A. Schmidt

26.10.

Sonntag 10 Uhr; Dorfkirche

Gottesdienst

Lektorin J. Schön

02.11.

Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Schwedusch-Bishara

09.11.

Sonntag 10 Uhr; Dorfkirche

Gottesdienst

Pfr. Wohlfarth

11.11.

Dienstag, 17 Uhr; Dorfkirche

Martinsspiel mit anschließendem Laternenumzug

Elternkreis/Pfrn. Schwedusch-Bishara

16.11.

Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche

Gottesdienst

Lektor Dr. T. Tunsch

19.11.

Mittwoch, 19 Uhr; Dorfkirche

Friedensandacht am Buß- und Betttag

Pfrn. Schwedusch-Bishara

23.11.

Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Pfrn. Schwedusch-Bishara

30.11.

Sonntag, 10 Uhr; Dorfkirche

Gottesdienst zum 1. Advent

Pfrn. Schwedusch-Bishara



Äpfel aus Müggelheim

«Wie kommt das Apfelmus in das Schälchen?» Diese Frage stellt sich den teilnehmenden Kindern unserer Kinderfreizeit in Altbuchhorst am Möllensee nicht mehr. Gep, ückte Äpfel aus Müggelheim, geschält und gekocht von den Kindern zu Apfelmus. Hm, das schmeckte allen.

Petra Valverde Ortiz



FERIENTAGE



Eben war es noch still auf dem Gelände in Altbuchhorst und nun wuselt und kichert es am Wasser und in den Stuben. Die Betten sind bezogen, die Koffer ausgepackt und es wird Zeit, alles genau zu inspizieren. Mit der Zimmer Nachbarin oder der Freundin nehmen die Kinder das Gelände in Besitz. Kinder aus Müggelheim, Kaulsdorf und Hellersdorf nahmen an der jährlichen Sommerfreizeit in Altbuchhorst teil.

Zwei Themen bestimmten unsere gemeinsame Zeit. Einerseits lasen und besprachen wir die «Die Konferenz der Tiere» von Erich Kästner und zum anderen entwarf und gestaltete jedes Kind ein Brettspiel. Die kreativen Ideen der Kinder zauberten erstaunliche Ergebnisse zu Tage. Außerdem haben wir einen Ausflug in den Eberswalder Zoo

unternommen. Besonders wurden die Affen mit ihrer Gelenkigkeit bewundert. Damit wir nicht nur sehen und staunen konnten, gab es einen wunderbaren Spielplatz. Hier konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit und Kraft ausprobieren. Leider spielte das Wetter nicht mit und wir konnten weder baden noch paddeln.

Für gutes Essen sorgte Frau Petra Valverde Ortiz, unsere Köchin. Rasch waren wir eine große Gemeinschaft. Die Teamerinnen haben sich gut eingebracht und uns intensiv unterstützt. Langeweile kam in der Zeit nicht auf. Ehe wir uns versahen, waren die Tage leider schon wieder vorbei. Wenn die Kinder mit ihren Familien die gestalteten Brettspiele spielen, wird sicherlich noch die eine oder andere Episode erinnert und erzählt werden. Allen, die an der Kinderfreizeit teilgenommen haben oder indirekt zu ihrem Erfolg beitrugen, herzlichen Dank.

Simona Behrendt



Sonntag

12.
Oktober

11.30 Uhr



Gemeindeversammlung

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindekirchenratswahl stellen sich vor. Sie können Ideen für das Gemeindeleben einbringen, Fragen stellen und Mithilfe anbieten. **Kirche**

Dienstag

14.
Oktober

19.00 Uhr



Filmabend:

«Konklave» (GB, USA 2024)

Ein Film von Edward Bergers über die Papstwahl.

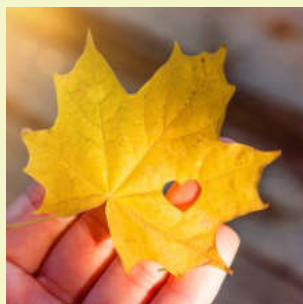
Selten war das Warten auf den weißen Rauch so spannend.

Gemeindezentrum

Montag

20.
Oktober

14.30 Uhr



N. Schwarz; Gemeindebrief/Druckerei

Ökumenische Frauengruppe

Herbstgedichte- und Lieder

Bringen Sie gern eigene Beiträge mit.

Ein Treff, um sich auszutauschen und gegenseitig zu stärken **Gemeindezentrum**

Kirchenkonzert:

Come Together – A tribute to the Beatles

Boris Hirschmüller, Susanne Finsch und das Waldhorntrio Family Brass



Sonntag

26.
Oktober

18.00 Uhr

Kirchenkonzert:

Orgelkonzert

Orgelbaumeister Peter Kozeluh, Rotenburg



Samstag

15.
November

17.00 Uhr

Nachtkino für Kinder

Mit Taschenlampe und Hausschuhen ins Gemeindehaus. Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse sind herzlich eingeladen!

Ende: Samstag, um 8.30 Uhr.

Anmeldungen bei Simona Behrendt(0176 47370420).

Gemeindezentrum



Freitag

21.
November

18.00 Uhr

Donnerstag

27.
November

16.30 Uhr



Adventsgärtlein

Ein kleines meditatives Ritual, das Kinder auf die beginnende Adventszeit einstimmen soll.

Anmeldung bei Katechetin Frau Behrendt.

Gemeindezentrum

Samstag

29.
November

15 und 16 Uhr



Puppentheater:

«Der goldene Topf»

Ein Puppenstück von Petra Valverde Ortiz, aufgeführt vom Elternkreis der Gemeinde.

Kirchenempore

Samstag

29.
November

18.00 Uhr



Adventskonzert:



Leitung: Dennis Fischer

Kirche



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Christenlehre (außer in den Ferien)

Do, 15.30-16.30 Uhr

1.-4. Klasse

Do, 16.30-17.30 Uhr

5.-6. Klasse

Konfirmanden (außer in den Ferien.)

Mi, 17.00 Uhr (ab 05.11.)

7. Kl., Gemeindehaus Köpenick

Do, 17.00 Uhr

8. Kl., Gemeindehaus Köpenick

Ökumenische Frauengruppe

Mo, 20.10. 14.30 Uhr

Herbstgedichte und -lieder

Mo, 17.11. 14.30 Uhr

Frieden und Friedensdekade

Spieletreff

Mi, 01., 15., 29.10. und 12., 26.11.

15.00-17.00 Uhr

Gesellschaftsspiele für alle Generationen

Elternkreis

Mo, 03.11. 19.00 Uhr

Vorbereitung Martinsfest

Umweltkreis

Do, 23.10. 20.00 Uhr

Novembertermin erfragen

bei Fam. Dr. König, Darsteiner Weg 38

Gesprächskreis

Mi, 08.10. 19.00 Uhr

Immer die Wahrheit sagen?

Mi, 12.11. 19.00 Uhr

Komm den Frieden wecken!

Gemeindekirchenrat

Di, 07.10., 04.11. 19.30 Uhr



WAHL AM
30
NOV

SIE HABEN DIE WAHL!

Am 1. Adventssonntag wird der Gemeindekirchenrat neu gewählt. Wer Gemeindeältester oder –älteste wird, übernimmt ein verantwortungsvolles Ehrenamt und vielfältige Aufgaben. Deshalb bitten wir Sie, ihr Wahlrecht wahrzunehmen und mit Ihrer Stimme, den zukünftigen Ältesten den Rücken zu stärken. Folgende Wahlmöglichkeiten haben Sie:

- am Wahltag in der Kirche
- Online-Wahl
- Briefwahl (Unterlagen ab 1.11. bei der Pfarrerin anfordern)

Wir sind froh und dankbar, dass sich für sechs Plätze 10 Gemeindemitglieder zur Wahl stellen. Somit werden auch genügend Ersatzälteste mitarbeiten und nachrücken, falls jemand vorzeitig ausscheiden sollte.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich in dieser Ausgabe kurz vor. Sie können Sie auch bei der Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 12. Oktober, um 11.30 Uhr kennenlernen.

Öffentliche Stimmauszählung:
30.11.2025, 15 Uhr, Kirche



Hans Bätz

Geboren 1952 in Sonneberg (Thür)
Ich bin verheiratet, habe einen Sohn. 1999 sind wir von Berlin-Friedrichshain nach Müggelheim gezogen. Nach meinem Studium als Dipl. Bauingenieur für Hochbau

war ich bis zur Wende in diversen Berliner Planungsbüros tätig. Von 1990 bis 2021 arbeitete ich im Vertrieb von bautechnischen Systemlösungen für Architekten und Bauherren. Seit 2022 bin ich im Ruhestand.

Nach meiner aktiven Zeit im Berufsleben wollte ich gerne eine ehrenamtliche Tätigkeit übernehmen und bin seit Anfang 2023 im GKR. U.a. habe ich aktiv an der Sanierung unserer Kirche mitgearbeitet. Das Ehrenamt hat mir bisher viel Freude gemacht. Nach reichlicher Überlegung möchte ich mich deshalb erneut für die Wahl bewerben.



Stefan Hentschel

Geboren 1964 in Köpenick
Lehre als Elektromonteur, später Ausbildung zum Industriemeister, arbeitet bei einem Berliner Ener-

gieversorger

Verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Im Jahr 2000 sind wir nach Müggelheim gezogen. Im Gemeindegemeinderat arbeite ich seit 2007 als Ersatzältester und seit 2013 als Ältester mit. Mein Interesse ist die Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche. Ich bin seit 2020 Mitglied der Kreissynode und verrete dort die Interessen unserer Gemeinde. Mit meinem Einsatz möchte ich auch weiterhin das Leben in der Gemeinde mitgestalten.



Rabea Perels

1972 in Marburg geboren, wuchs ich in einem Pfarrhaus in verschiedenen Orten in Hessen auf. 1991 ging ich zum Studium nach Berlin und machte an der Freien Universität meinen Abschluss als

Diplom-Soziologin.

Seit 2002 arbeite ich in Köpenick bei verschiedenen gemeinnützigen Trägern, die psychisch beeinträchtigte Menschen in ihrem Alltag unterstützen.

Im Mai 2024 bin ich mit meiner Partnerin nach Müggelheim gezogen. Der Kontakt zur Gemeinde war bisher auf einzelne Gottesdienstbesuche beschränkt. Hier erlebe ich die Gemeinde als eine sehr lebendige, bei der es sicher Spaß macht, sie weiter kennenzulernen und sich selbst mit einzubringen.



Dr. Christian Probst

Ich bin 57 Jahre alt und promovierter Informatiker. Geboren und aufgewachsen bin ich im Saarland und habe dann lange außerhalb von Deutschland gearbeitet. Seit

2020 wohnen meine Frau Claudia und ich in unserer Gemeinde und wir sind in unserer schönen Kirche getraut worden. Ich habe unsere Gemeinde in dieser Zeit als Ort der Wärme, Gemeinschaft und Glaubensstärkung erfahren. Diese Verbundenheit motiviert mich, mich aktiv im Gemeindegemeinderat einzubringen. Besonders liegt mir am Herzen, dass unsere Gemeinschaft ihre finanziellen Mittel weiterhin so verantwortungsvoll einsetzt wie bisher, um das Gemeindeleben lebendig und unterstützend zu gestalten.



Bernd Rogge

Geboren 1947

Diplomingenieur und Tischlermeister, seit einigen Jahren im Ruhestand.

Ich merke, dass in der Gemeinde helfende Hände dringend gebraucht werden. Darum bin ich bereit, mich nach früherer 25-jähriger GKR-Mitarbeit wieder in den Dienst der Gemeinde zu stellen, so lange die Kräfte es zulassen.



Matthias Schön

Ich bin 1966 geboren, verheiratet und habe zwei erwachsenen Kinder. Wir wohnen seit 1998 in

Müggelheim.

Seit 2013 arbeite ich in unserem GKR mit. Hier kümmere ich mich vor allem um die Kirchenwiese und die technischen Angelegenheiten des Gemeindezentrums und der Kirche und vieles andere mehr.

Ich kandidiere für den GKR, um meine Erfahrung und mein handwerkliches Geschick weiterhin in die Gemeinde einzubringen.



Sabine Tauer

Mit 68 Jahren darf ich mein Rentendasein genießen.

Der normale Alltag, unsere 2-jährige Enkelin und mein allein lebender Vater sorgen für meinen Mann und mich dafür, dass keine Langeweile aufkommt.

Die Anfrage der Pfarrerin für den GKR kam für mich völlig überraschend, hatte ich mich doch nicht zuletzt aus gesundheitlichen Gründen vor vielen Jahren aus der Gemeindegarbeit zurückgezogen. Aber nach anfänglichen Zweifeln wurde in mir der Wunsch geweckt, mich wieder mehr in der Gemeinde einzubringen. Als die Kinder klein waren, habe ich doch auch viele Familiengottesdienste mitgestaltet. Konfirmiert wurde ich gemeinsam mit meiner Tochter 2003 in unserer Kirche.



Ines Thieme

Ich bin verheiratet und lebe seit 5 Jahren in Müggelheim.

Ich bin kirchlich erzogen. 2023 wurden mein Mann und ich in der

Dorfkirche Müggelheim getraut. Unter anderem dadurch entstand der Wunsch, mich in der Kirchengemeinde aktiv einzubringen.

Ich möchte die Gemeinde bei ihren Aktivitäten unterstützen und durch Begegnungen ein tolerantes Miteinander in der Gemeinde fördern.

Ich treibe Sport, tanze gerne und interessiere mich für Kunst.



Karin Tunsch

Geboren 1968 in Berlin-Köpenick;
Dipl.-Ing.,

Aktuell arbeite ich im Büro meines Mannes mit und pflege - mit Unterstützung meiner Familie - meine Mutter. Müggelheim ist meine Heimat -

auch, wenn ich längere Zeit außerhalb wohnte. Hier wuchs ich auf, wurde getauft, konfirmiert und getraut. Inzwischen wohne ich mit meiner Familie wieder hier.

Seit 13 Jahren arbeite ich im Elternkreis mit und bin seit 2013 Mitglied des GKR - zuerst als Ersatzälteste und in den letzten 3 Jahren als Vorsitzende. Ich finde es spannend, die Entwicklung längerer Projekte zu begleiten, Herausforderungen anzunehmen und neue Ideen zu entwickeln. Gern halte ich Veranstaltungen mit der Kamera fest. Wichtig ist für mich, mit Menschen im Gespräch zu bleiben.



Petra Valverde Ortiz

Geboren 1959 in Wittstock/Dosse. Ich lebe mit meinem Mann seit 16 Jahren in Müggelheim und wir fühlen uns hier zu Hause. Unsere beiden Töchter sind bereits er-

wachsen. Als Älteste im GKR und Mitglied des Elternkreises versuche ich mit meinen kreativen Ideen und Fähigkeiten etwas «Farbe» in den Gemeindealltag zu bringen. Einige kennen mich von der Arbeit mit den Christenlehre-Kindern, der Durchführung des alljährlichen Krippenspiels oder dem weihnachtlichen Puppenspiel. Ich möchte mich im Rahmen meiner Arbeit im GKR weiterhin für die Kinder- und Jugendarbeit engagieren und im sozialen Bereich tätig sein.



09.-19.11.2025

KOMM DEN FRIEDEN WECKEN

Die FriedensDekade hat eine lange Tradition: Seit den 1980er-Jahren verbindet sie Kirchengemeinden und Initiativen über die damalige innerdeutsche Grenze hinweg; in Ost und West. Gerade in der DDR war sie ein wichtiger Raum, Friedensfragen trotz staatlicher Einschränkungen sichtbar zu machen und Gemeinschaft zu erleben.

Das Motto für diese Dekade verwundert zunächst: Warum den Frieden wecken? Schläft er denn bloß? Schreckt ihn das gegenwärtige Kriegsgedröhn nicht auf?

Viele sind angesichts der Nachrichten von endlosen Konflikten, Kriegen und Kriegsverbrechen entsetzt, wütend oder fühlen sich

machtlos. Das Motto erinnert daran: Frieden beginnt nicht von allein – er braucht Menschen, die ihn «wecken». Biblisch gründet dies in der Hoffnung auf Gottes Verheißung: Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen (Matthäus 5,9).

Wir können etwas tun, statt in Angst zu verharren. Und wir können uns erinnern an Ideen, die in der Vergangenheit dem Frieden Raum gaben und Vertrauen wachsen ließen, als es kaum für möglich gehalten wurde.

Die Stimme der Friedensbewegung muss wieder lauter und hörbarer werden. Dafür steht wohl das Megafon auf dem diesjährigen

Plakat. Sich damit gegenseitig nieder zu schreien, bringt uns dem Frieden kein Stück näher, sondern nur: sich gegenseitig zuhören, andere Ansichten aushalten und auch widersprechen.

FriedensDekade in Müggelheim

09. November, 10 Uhr

Gottesdienst am Beginn der Friedensdekade

12. November, 19 Uhr

Offener Gesprächsabend zum Thema der Friedensdekade

Gemeindezentrum

19. November, Buß- und Betttag

18.30 Uhr, Friedensstein neben der Kirche

Mahnwache für den Frieden

Mit Kerzen, Redebeiträgen, Gedichten%Sie können eigene Gedanken und Texte einbringen.

19 Uhr, Dorfkirche

Friedensandacht

Täglich

Selbst für den Frieden beten!



Martinfest

Sankt Martin war ein Mann des Friedens. Mitten in der Friedensdekade erinnern wir an ihn.

Wir laden alle Kinder am Dienstag, dem 11.11. mit Ihren Eltern oder Großeltern herzlich ein.

17 Uhr, Martinsspiel in der Kirche

Anschließend Laternenumzug zur Kirchenwiese

Ab 17.30 Uhr Martinsfeuer auf der Kirchenwiese und Teilen der Martinshörnchen



GASTFREUNDSCHAFT



Fotos: Karin Tunsch



Gastfreundschaft, langjährig, herzlich. Das sind nur ein paar Worte, die die Partnerschaft der zwei Kirchengemeinden aus Berlin-Müggelheim und Erndtebrück beschreiben.

Vom 12. bis 14. September 2025 haben wir uns alle in Berlin-Müggelheim getroffen. Eine Gruppe von 15 lieben Menschen aus Erndtebrück hatte sich auf den langen Weg gemacht, um eine schöne Zeit zu erleben. Insgesamt waren wir an diesem Wochenende eine Gruppe von 40 Personen.

Freitag Abend trafen wir uns im «Sammelpunkt» Gemeindezentrum

Müggelheim zum gemütlichen Beisammensein. Pfarrerin Anke Schwedusch-Bishara begrüßte alle herzlich, wir aßen gemeinsam, redeten viel und schauten Fotos vom letzten Treffen und vom letzten Jahr aus der Müggelheimer Gemeinde. Alle hatten viel zu erzählen. An diesem Abend sammelte Sabine Menn Worte, die beschreiben, was unsere Partnerschaft ausmacht.

Am Samstag Vormittag trafen wir uns zu einer thematischen Arbeit. Nach einem kurzen Impuls mit den am Vorabend gesammelten Schlagworten tauschten wir uns angeregt über den Bibeltext aus dem Markus-

LANGJÄHRIG HERZLICH



Foto: Erik Tunsch

evangelium (Mk 3, 31-35) zum Thema Jesus und Familie aus. Zu den Herausforderungen durch die Familie und manchmal nötigen Grenzziehungen, konnten alle Erfahrungen beitragen.

Nachmittags unternahmen wir eine sehr informative Brückenfahrt auf Spree und Landwehrkanal. Ausklingen ließen wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in einer Gaststätte in Müggelheim.

Sonntagvormittag feierten wir gemeinsam Gottesdienst. In ihrer Predigt griff Pfarrerin Schwedusch-Bishara die Gedanken vom Vortag

auf. Ein kleines Grußwort aus Erndtebrück und eine Kerze mit einem Foto der Erndtebrücker Kirche hat die Müggelheimer sehr gefreut. Ein gemeinsames Mittagessen beendete dann eine wunderschöne Zeit, die wie immer zu schnell verging.

Viele Gespräche sind nur unterbrochen - bis zum nächsten Jahr im Kloster Volkenoda.

Mit einem Reisesegen machten sich die Erndtebrücker wieder auf den Heimweg. Vielen Dank für ein wunderschönes Wochenende!

Sabine Menn und Jacqueline Schön



GEDENKEN

Das Kirchenjahr endet im November mit dem Ewigkeitssonntag, der auch Totensonntag genannt wird. Viele gehen auf den Friedhof, um die Gräber mit Blumen, Tanne und Lichtern zu schmücken.

Im Gottesdienst werden an diesem Tag die Namen der Verstorbenen der letzten zwölf Monate genannt und Kerzen entzündet werden. Für jeden Namen eine. Wer möchte, entzündet auch eine Kerze für Menschen die vor längerer Zeit oder an einem anderen Ort gestorben sind. So schenkt der Gottes-

dienst auch jenen eine Möglichkeit zum Gedenken, die die Gräber ihrer Lieben nicht besuchen können, weil sie zu weit entfernt liegen, schon eingeebnet wurden oder weil der Gang zum Friedhof zu schwer fällt.

Im Gebet der Gemeinde werden die Verstorbenen Gott anbefohlen. Und wer selber gerade nicht beten und vielleicht nicht mehr glauben kann, weil er so traurig ist, merkt, wie die anderen es stellvertretend für ihn tun. Sie sind herzlich eingeladen.

23. November, 10 Uhr



Verstorben ist: Frau Annemarie Langner,
am 10.09.2025, im Alter von 93 Jahren

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen Jubilaren dieser beiden Monate herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Stellvertretend für alle nennen wir diejenigen namentlich, die einen runden Geburtstag feiern oder über 70 Jahre alt sind.

Foto: N. Schwarz, GemeindebriefDruckerei

Wenn Sie künftig keine Veröffentlichung eines Geburtstages wünschen, informieren Sie bitte die Pfarrerin.

SO ERREICHEN SIE UNS:

Pfarrerin und Gemeindebüro:

Anke Schwedusch-Bishara
Ludwigshöheweg 18
T 65940593 (Büro)
T 50594293 (priv.)
pfarramt@ekg-mueggelheim.de
Sprechstunde: Di, 17-19 Uhr

GKR/Vorsitzende Karin Tunsch:

gkr@ekg-mueggelheim.de

Katechetin Simona Behrendt:

0176 47 37 04 20
simona.behrendt@gemeinsam.ekbo.de

Küsterin Ines Tenner:

kuesterin@ekg-mueggelheim.de

Kantorin Sabina Rogge:

kirchenmusik@ekg-mueggelheim.de

Website:

www.evangelische-kirchengemeinde-
mueggelheim.de
Gestaltung: Dr. Thomas Tunsch
it@ekg-mueggelheim.de

Bankverbindung: KVA Berlin Süd-Ost
DE63 1005 0000 0190 6897 65

Verwendungszweck: KG Müggelheim

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kirchengemeinde Berlin-
Müggelheim
Alt-Müggelheim 22
12559 Berlin

Redaktion und Layout

Pfrn. Anke Schwedusch-
Bishara, Stefan Hentschel

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Au, age:

500 Exemplare

Die Redaktion erreichen
Sie über das Gemeinde-
büro.

Vertretung im Urlaub
der Pfarrerin

16.-22.10. Pfr. Böttcher
(Friedrichshagen),
T 645 57 30

23.-29.10.: Pfr. i. R.
Wohlfarth, T 680 83



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

